



sektion international

Vergabe und Wettbewerbswesen

Beobachtungen aus der grenzenüberschreitenden Arbeit

Simon Hubacher,
neubighubacher, Architektur Städtebau Strukturentwicklung, Köln
Vorstand sia sektion international

Kontext

137 SIA-Mitglieder in Deutschland tätig,

....davon 76 der Berufsgruppe Architektur

....davon 34 Mitglieder der Sektion International

mehr als 3.300 SIA Mitglieder der Berufsgruppe Architektur in Grenzkantonen zu DE tätig

.... davon 2.600 im Kanton Zürich

.....davon 580 in den Kantonen Basel Stadt/Land

Umfrage 03/2017

CH- Mitglieder der Sektion international

Zentrales Interesse: Aufträge im EU-Ausland

Für > 2/3 der in CH ansässigen Planer*innen erschweren Hindernisse den Marktzugang im Ausland

Vielzahl unterschiedlicher Gründe: Marktzugangshindernisse sind offenbar länderspezifisch !

Umfrage 03/2017

CH- Mitglieder der Sektion international

Markthindernis insb. für Deutschland:

Honorierung gem. HOAI ist in der Regel nicht auskömmlich für ein in CH tätiges Büro.

Umsetzung von Projekten erfordert i.d.R. Zweigstelle oder Partnerbüro

Umfrage 03/2017

Mitglieder der Sektion international, die nicht in der Schweiz ansässig sind
75% mit Interesse an Arbeit in CH, mind. ab und zu

davon haben

55% Zugang zu Aufträgen in CH,

Allerdings: dauerhafte Tätigkeit in CH = Ausnahme

Ausschlussgründe – übertragbare für deutsche Planer*innen:

Keine Kontakte zu Auftraggebern + zu Partnern

Umfrage 03/2017

Mitglieder der Sektion international, die nicht in der Schweiz ansässig sind
Für 2/3 der in CH Tätigen erschweren Hindernisse den Marktzugang in CH

- Inländer-Bevorzugung (83% genannt)
- Präsenzplicht (67% genannt)
- Bürokratie (17% genannt)

Kurios:

Wettbewerbswesen/Vergabewesen in DE und CH kaum reflektiert!

Ziel:

Sicherstellung eines gleichberechtigten, nicht diskriminierenden, auf objektiven Kriterien gründenden Zugangs zu Aufträgen

= Rahmen zur Vermeidung von strukturellen Marktzugangs-Hindernissen

Ausgangslage CH-DE

CH-Planer*innen beteiligen sich nur in sehr geringem Umfang und meist auf Einladung/gesetzte Teilnehmer an Vergabeverfahren in DE

DE-Auftraggeber haben regelmässig Schwierigkeiten CH-Büros zu finden, die sich als gesetzte Büros an Wettbewerben/Vergabeverfahren beteiligen

DE-Auftraggeber fürchten CH-Planer*innen (Honorarforderungen, Nebenkosten)

CH –Baukultur und Energiekompetenz wird insbesondere von öffentlichen Auftraggebern in CH als Referenz beigezogen um Ziele zu illustrieren

Ausgangslage DE-CH

DE-Planer*innen beteiligen sich in nennbarem Umfang an CH-Vergabeverfahren und Wettbewerben für komplexe Bauvorhaben, für die in CH nur eine begrenzte Anzahl von Anbietern in Frage kommen (z.B. Spitalbau, Laborbau, etc.)

CH-Auftraggeber haben bei durchschnittlichen Schwierigkeitsgrad der Bau-/Planungsaufgabe kein Interesse an einer Beteiligung aus dem Ausland am Vergabeverfahren

Ausländische Bewerber haben bei „selektiven“ Verfahren (entspricht „nicht-offenen Vergabeverfahren mit Teilnahmewettbewerb“) in CH im Regelfall keine Chance (andere Anforderungen an die Bewerberauswahl!)

Ausgangslage Vergaberecht

Öffentliches Beschaffungswesen oberhalb des Schwellenwerts in CH und DE

DE: VgV (2016), RPW 2013

CH: u.a. SIA Ordnungen 142, SIA Norm 143 (Studienaufträge)

Von den Verfahrensformen und -abläufen weitgehend deckungsgleich, trotz unterschiedlicher „Begriffe“

Grundlegende Unterschiede im Detail, schrittweise Angleichung seit 2005

Vergabewesen in DE in hohem Maße verrechtlicht (incl. RPW 2013!)

Verfahrensablauf bei Verhandlungsverfahren mit vorgelagertem Planungswettbewerb



international section

1. EU-Wettbewerbsbekanntmachung

Veröffentlichung mit EU-Formblatt:

für nichtoffenen Planungswettbewerb

zwingend:

- > Auswahlkriterien
- > Eignungskriterien mit Mindestanforderungen für die spätere Teilnahme am Verhandlungsverfahren
- > gesetzte Teilnehmer
- > Entscheidungskriterien

nicht zwingend:

- > Zuschlagskriterien und deren Gewichtung

für offenen Planungswettbewerb

zwingend:

- > Eignungskriterien mit Mindestanforderungen für die spätere Teilnahme am Verhandlungsverfahren
- > Entscheidungskriterien

nicht zwingend:

- > Zuschlagskriterien und deren Gewichtung

2. Teilnahmewettbewerb zur Auswahl der Teilnehmer bei nichtoffenem Planungswettbewerb

- > Auswahl anhand von Auswahlkriterien
- > Losverfahren, wenn die Anzahl der geeigneten Bewerber die in der Auslobung angegebene Höchstzahl überschreitet

3. Information über die Auswahl an die Bewerber bei nicht- offenem Planungswettbewerb

Quelle: <http://vgv-architekten.de/>

Verfahrensablauf bei Verhandlungsverfahren mit vorgelagertem Planungswettbewerb



international section

1. EU-Wettbewerbsbekanntmachung

Veröffentlichung mit EU-Formblatt:

für nichtoffenen Planungswettbewerb

zwingend:

- > Auswahlkriterien
- > Eignungskriterien mit Mindestanforderungen für die spätere Teilnahme am Verhandlungsverfahren
- > gesetzte Teilnehmer
- > Entscheidungskriterien

nicht zwingend:

- > Zuschlagskriterien und deren Gewichtung

für offenen Planungswettbewerb

zwingend:

- > Eignungskriterien mit Mindestanforderungen für die spätere Teilnahme am Verhandlungsverfahren
- > Entscheidungskriterien

nicht zwingend:

- > Zuschlagskriterien und deren Gewichtung

2. Teilnahmewettbewerb zur Auswahl der Teilnehmer bei nichtoffenem Planungswettbewerb

- > Auswahl anhand von Auswahlkriterien
- > Losverfahren, wenn die Anzahl der geeigneten Bewerber die in der Auslobung angegebene Höchstzahl überschreitet

3. Information über die Auswahl an die Bewerber bei nicht- offenem Planungswettbewerb

„Präqualifikation“
Besonderheit des EU-
Beschaffungswesens

Quelle: <http://vgv-architekten.de/>

Verfahrensablauf bei Verhandlungsverfahren mit vorgelagertem Planungswettbewerb



international section

4. Planungswettbewerb und Preisgerichtssitzung

nichtoffener oder offener Planungswettbewerb, ein- oder zweiphasig

5. Information über Planungswettbewerb an die Teilnehmer

6. Aufforderung zur Auftragsverhandlung

- > Gewinner (gem. Bekanntmachung) oder alle Preisträger
- > Eignungsprüfung des Gewinners oder der Preisträger mit Nachweisen

7. Auftragsverhandlung mit Zuschlag

- > Auftragsverhandlungen mit Gewinner bzw. allen Preisträgern
- > Verhandlungen über den gesamten Angebotsinhalt; ausgenommen sind Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien
- > nach Abschluss der Verhandlung (einphasig empfohlen) Aufforderung zur Einreichung überarbeiteter Angebote mit Fristangabe
- > Zuschlag auf Basis veröffentlichter Zuschlagskriterien

8. Information über Auftragsverhandlung

Quelle: <http://vgv-architekten.de/>

Verfahrensablauf bei Verhandlungsverfahren mit vorgelagertem Planungswettbewerb



international section

4. Planungswettbewerb und Preisgerichtssitzung

nichtoffener oder offener Planungswettbewerb, ein- oder zweiphasig

5. Information über Planungswettbewerb an die Teilnehmer

6. Aufforderung zur Auftragsverhandlung

- > Gewinner (gem. Bekanntmachung) oder alle Preisträger
- > Eignungsprüfung des Gewinners oder der Preisträger mit Nachweisen

7. Auftragsverhandlung mit Zuschlag

- > Auftragsverhandlungen mit Gewinner bzw. allen Preisträgern
- > Verhandlungen über den gesamten Angebotsinhalt; ausgenommen sind Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien
- > nach Abschluss der Verhandlung (einphasig empfohlen) Aufforderung zur Einreichung überarbeiteter Angebote mit Fristangabe
- > Zuschlag auf Basis veröffentlichter Zuschlagskriterien

8. Information über Auftragsverhandlung

Vergabeverhandlung = Geregelter Teil des DE-Beschaffungswesens

Verfahrensablauf Verhandlungsverfahren ohne vorgelagerten Planungswettbewerb

1. Begründungs- und Dokumentationspflicht zur Wahl des Verfahrens

2. EU-Auftragsbekanntmachung

Veröffentlichung mit EU-Formblatt:

- > Eignungskriterien und Mindestanforderungen
- > geplante Anzahl der Bewerber
- > Vorbehalt des Zuschlags ohne Verhandlung
- > Zuschlagskriterien mit Gewichtung
- > Aufgabenstellung, Beurteilungskriterien und deren Gewichtung sowie Honorierung, wenn Lösungsvorschläge verlangt werden
- > Hinweis, wo die Vergabeunterlagen zu erhalten sind

3. Teilnahmewettbewerb zur Auswahl der Bieter

- > Auswahl anhand der Eignungskriterien auf Basis der Eigenerklärung
- > Reduktion der Bewerberanzahl, ggf. durch Losverfahren

4. Information über Auswahl an die Bewerber

5. Aufforderung zu einem Angebot

- > Aufforderung zu Erstangebot auf Basis der Zuschlagskriterien
- > ggf. Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen

6. Auftragsverhandlung mit Zuschlag

- > Verhandlungen über den gesamten Angebotsinhalt; davon ausgenommen sind Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien
- > nach Abschluss der Verhandlung (einphasig empfohlen) Aufforderung zur Einreichung neuer oder überarbeiteter Angebote mit Fristangabe
- > Zuschlag anhand der veröffentlichten Zuschlagskriterien

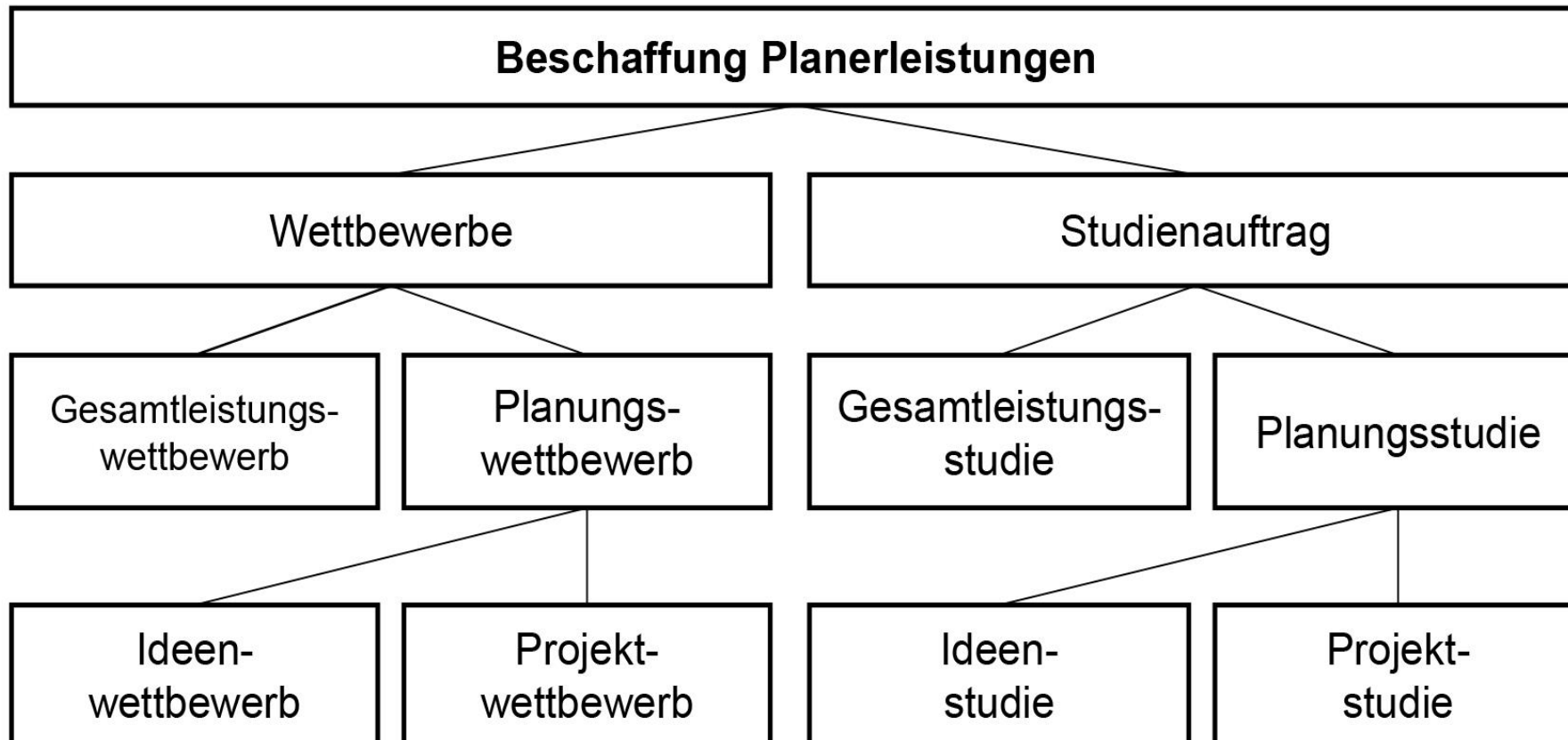
7. Information über Auftragsverhandlung

s i a

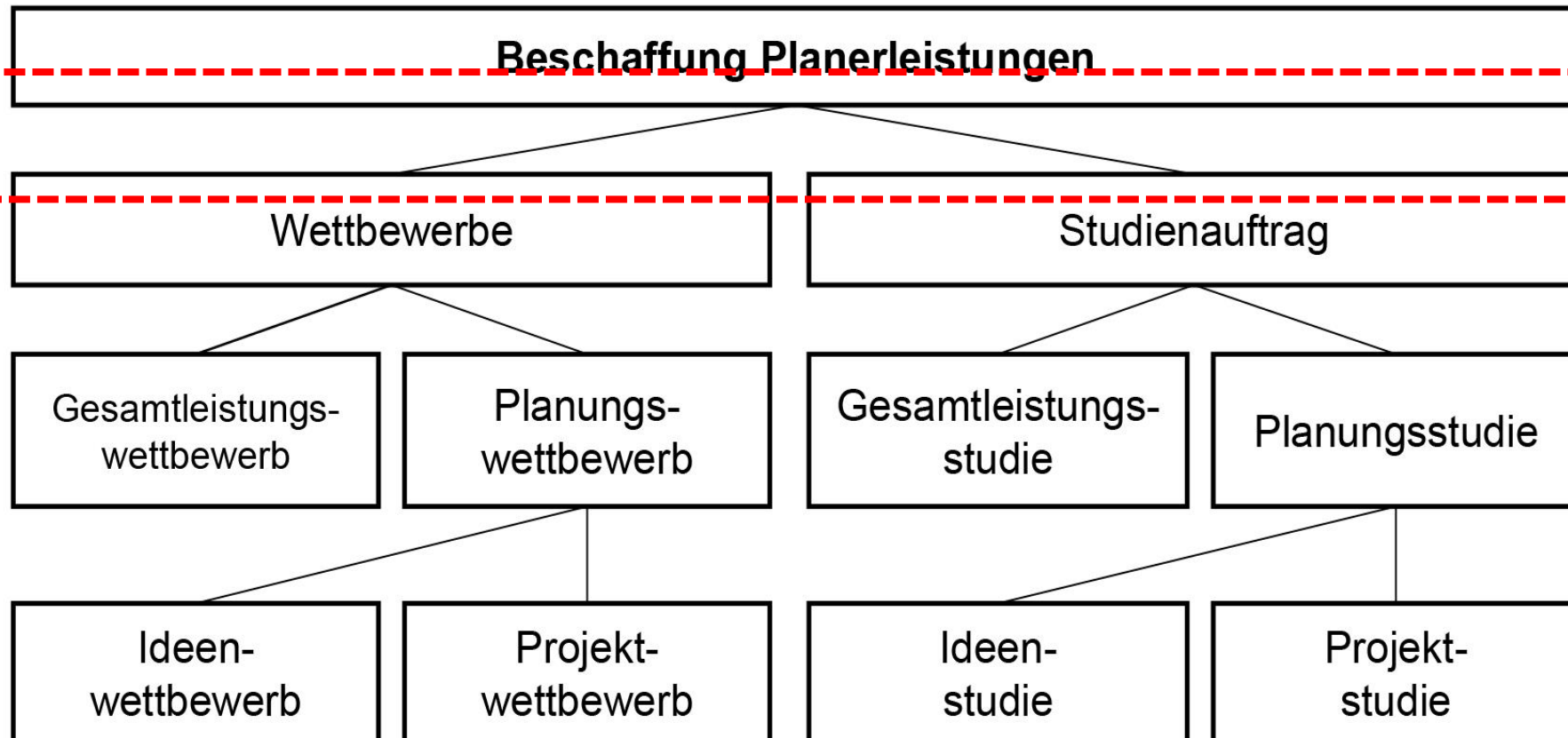
international section

Quelle: <http://vgv-architekten.de/>

SIA 142 / 143 (Übersicht)



SIA 142 / 143 (Übersicht)



Formen:

- Offen
- Selektiv („Präqualifikation“)
- auf Einladung

SIA 142 / 143 (Zusammenfassung)



international section

	Ordnung SIA 142 (2009) Wettbewerb			Ordnung SIA 143 (2009) Studienauftrag				
Durchführung	anonym			nicht anonym				
Beurteilung	Preisgericht			Beurteilungsgremium				
Arten	Planungswettbewerb		Gesamt- leistungs- wettbe- werb	Planungsstudie				Gesamt- leistungs- studie
	Ideen-WB	Projekt- WB		Ideenstudie		Projektstudie		
Auftrag/Folgeauftrag/ Zuschlag	ohne/mit	mit	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit
Preissumme/ Entschädigung (gem. Art. 17)	3× Aufwand	2× Aufwand	1,5× Aufwand	100% Aufwand	80% Aufwand	100% Aufwand	80% Aufwand	50% Aufwand
	Gesamtpreissumme			Pauschalentschädigung pro Teilnehmenden				
Rangierung	Rangierung, Ermittlung des Gewinners			keine Rangierung, Ermittlung des Gewinners				

Entwicklungsfelder

Interdisziplinäre Planungsverfahren

CH: Gesamtleistungswettbewerb
(incl. Bauleistungen)

CH: Studienaufträge

DE: Generalplanerwettbewerb,
Interdisziplinäre Bietergemeinschaften

DE: Mehrfachbeauftragungen:
wettbewerbsrechtlich nicht geregelt!
> Konflikt mit Architektenkammern

Verknüpfung von Planungsvergabe- und Bürgerbeteiligungsverfahren

DE: Kooperative Verfahren, jedoch nicht
für öffentliche Auftraggeber (RPW 2013)

Anregung für Handlungsfelder

- Glossar Wettbewerbswesen DE/(EU)-CH
 - z.B. Studienauftrag Mehrfachbeauftragung
 - selektives Verfahren (CH) nichtoffenes Verfahren (DE)
 - Gesamleistungswettbewerb Generalplanerwettbewerb/Interdisziplinärer Wettbewerb
- Harmonisierung der Regelung zu Auftragsversprechen bei Wettbewerb
- Professionalisierung und Mindestanforderungen an die Wettbewerbs- und Vergabebetreuung als zentrale Beteiligte und als wichtiges Feld der Baukultur

s i a

international section

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

